



## Pax Christi International

### Den Frieden Begegnen: Solidarität mit Syrien

**Mit Beginn der Fastenzeit 2014 startet Pax Christi International die weltweite Kampagne, „Den Frieden Begegnen“, um seine Solidarität mit dem syrischen Volk zu bekunden und um eine Verhandlungslösung für diese extreme Krise, die das Land erfasst, voranzutreiben.**

Während die Mitglieder von Pax Christi aus der ganzen Welt die Menschen aus Syrien, die von andauernden Gewalt heimgesucht werden, in Solidarität „begegnen“, werden wir fasten und beten und uns für ein Ende der Gewalt und für eine erfolgreiche „Friedensbegegnung“ am Verhandlungstisch einsetzen.

Die **Den Frieden Begegnen Kampagne** findet vom 5. März bis zum 20. April statt und fällt mit dem christlichen Fastenmonat zusammen. Über das Beten und Fasten einzelner Mitglieder hinaus, sind Pax Christi Organisationen dazu aufgerufen in Gemeinden, Schulen und religiösen Gemeinschaften Gelegenheiten zum gemeinsamen Beten, zur Bildung, zum Fasten und Handeln zu organisieren.

Drei Jahre nach dem Ausbruch des gewaltsamen Konflikts in Syrien sind mehr als 100.000 Menschen getötet und geschätzt 9 Millionen Menschen aus ihrer Heimat vertrieben worden. Mehr als 2.4 Millionen Flüchtlinge sind in dieser Region registriert, ungefähr 932.000 davon befinden sich im Libanon, 574.000 in Jordanien, ca. 613.000 in der Türkei, 223.000 im Irak und 134.000 in Ägypten.

In einer letzten, einstimmig verabschiedeten Resolution (UNSC 2139) fordert der UN Sicherheitsrat „dass alle Parteien, insbesondere die syrischen Behörden, UN Hilfsorganisationen und deren Partner sofort schnellen und ungehinderten humanitären Zugang jenseits von Konflikt- und Landesgrenzen gewähren.“ Der Sicherheitsrat betonte außerdem, dass sich mangels einer politischen Lösung die Situation weiter verschlechtern wird.

**Wir rufen alle Pax Christi Mitglieder und Freunde in der ganzen Welt dazu auf, das Bewusstsein der Notlage der syrischen Zivilbevölkerung zu schärfen, dessen großes Leid weiter andauern wird.**

1. **Verfasse gemeinsam mit anderen oder in der Gemeinde - etwa während einem öffentlichen Gebetsgottesdienst für Frieden in Syrien in der Fastenzeit- eine Nachricht der Solidarität für das syrische Volk.**

Pax Christi International wird mit seinen syrischen Partnern zusammenarbeiten, um diese Nachrichten über Radioprogramme zu senden, sodass sie von den Menschen in Syrien und von den vielen syrischen Flüchtlingen in der Region gehört werden können. Bitte senden Sie

uns Ihre Solidaritätsbotschaften über unsere [Website](#), [Email](#), [Facebook](#) und/oder [Twitter](#) (für Social Media, bitte den Hashtag #EncounteringPeace benutzen.

2. **Faste für einen oder mehrere Tage um deine Solidarität für das syrische Volk zum Ausdruck zu bringen.**

Bitte informiere uns wann du fastest, sodass wir unsere Kontakte in Syrien davon unterrichten können. Das kann sowohl einzeln als auch in der Gemeinde geschehen. Kontaktiere uns über unsere [Website](#), [Email](#), [Facebook](#) und/oder [Twitter](#) (für Social Media, benutze bitte den Hashtag #Fasting4Syria).

3. **Gebe das jüngste Pax Christi Statement (unten) von Pax Christi International an die nationalen Behörden und Botschaften in deinem Land, den USA, Russland, Iran, Saudi Arabien und der Europäischen Union weiter, und appelliere an sie, die erneuten Friedensbemühungen zu unterstützen. Zu diesen Bemühungen gehören die volle Teilnahme repräsentativer syrischer Frauen und das Ende der Anfachung von Gewalt durch Waffen- und Munitionslieferungen nach Syrien.**

### **Pax Christi International: Wie lange muss das syrische Volk noch leiden?**

Als Reaktion auf die andauernde Gewalt in Syrien und auf das große Leiden des syrischen Volkes, fordert Pax Christi International erneut den vollen humanitären Zugang zu dem Land und plädiert für einen starken internationalen Rückhalt für die erneute Verhandlungen. An diesen sollen ausdrücklich auch Delegationen syrischer Frauen und Mitglieder aus der friedlichen Zivilgesellschaft teilnehmen.

Um einen entschlossenen syrischen Friedensprozess in die Wege zu leiten, fordert Pax Christi International außerdem alle Nationen, aber insbesondere Russland, Iran, die Vereinigten Staaten und Saudi Arabien, sowie die Europäische Union dazu auf, die folgenden Punkte zu unterstützen:

- Ein sofortiges Ende der Waffen- und Munitionslieferungen an alle Kämpfer in Syrien
- Ein sofortiger Abzug aller ausländischen Kämpfer in Syrien
- Internationale Unterstützung für syrische Gemeinschaften, die sich bemühen, örtliche Waffenstillstände auszuhandeln und dauerhafte Zonen des Friedens zu schaffen
- Verstärkte humanitäre Unterstützung für Binnenflüchtlinge in Syrien und für Flüchtlinge in den Nachbarländern
- Garantierten Flüchtlings-, oder vorübergehenden geschützten Status für Syrer, die vor Gewalt geflohen sind, insbesondere für Frauen und Kinder

### **Hintergrund zu der Stellungnahme und den Forderungen von Pax Christi International**

#### Dem Anstacheln von Gewalt ein Ende bereiten

Um das Massensterben in Syrien zu stoppen, ist ein Waffenstillstand dringend erforderlich. Ein erster Schritt dazu wäre, die Kämpfe zu verhindern. Verhandlungen werden aber immer

wieder von den andauernden Waffenlieferungen an alle Seiten des Konflikts untergraben. Dies ermöglicht es denjenigen, die sich weigern zu verhandeln, weiter miteinander zu kämpfen. Die internationale Gemeinschaft muss darum vereinbaren, die Waffen- und Munitionslieferungen an alle Kampftruppen in Syrien zu beenden.

#### Das Leiden der Kinder beenden

Laut der Vereinten Nationen sind mehr als fünf Millionen syrischer Kinder, sowohl in als auch außerhalb des Landes kriegstraumatisiert. Etwa eine Millionen Kinder leben als Flüchtlinge, wovon sich die meisten in Flüchtlingslagern in Jordanien befinden. Das Leiden dieser Kinder sollte beendet und ihre Zukunft gesichert werden.

#### Die friedliche Zivilgesellschaft in Syrien unterstützen

Pax Christi International ist davon überzeugt, dass eine gerechte und friedliche Zukunft für die Menschen in Syrien möglich ist, welche am effektivsten von einer gut organisierten, friedlichen Zivilgesellschaft und von Frauen geprägt werden wird. Da die Bemühungen für Verhandlungen zur Beendigung der schrecklichen Gewalt ins stocken geraten sind, ist es an der Zeit, den Forderungen der syrischen Frauen zu einer vollen Einbindung in den Friedensprozess nachzukommen. Dies geschähe in Einklang mit den Verpflichtungen der Sicherheitsratsresolution UNSC 1325 und die darauffolgenden Erklärungen, die die wichtige Rolle der Frauen für die Vorbeugung und Lösung von Konflikten immer wieder bestätigen.

#### Die dringenden humanitäre Krisen thematisieren

Viele örtliche Gemeinden in Syrien sind mehrfach vertrieben worden und benötigen dringende humanitäre Hilfe, aber die unnachgiebige militärische Belagerung in den Stadtvierteln verhindert der Bevölkerung den Zugang zu Nahrung, Wasser und medizinischer Versorgung. Humanitäre Kräfte müssen darum uneingeschränkten Zugang zu der bedürftigen Bevölkerung bekommen. Hunger darf nicht länger als Kriegswaffe benutzt werden! Im Namen aller Bedürftigen ruft Pax Christi International noch einmal die syrische Regierung und alle beteiligten Akteure des Bürgerkriegs zur vollen Kooperation auf, den grenzüberschreitenden und internen Zugang für Hilfslieferer zu öffnen. Wir rufen alle internationalen Spender auf, ihrem Hilfsengagement in den Ländern in der Region, die Millionen von Flüchtlingen aufnehmen, nachzukommen und vielleicht sogar zu verstärken.

Außerdem verurteilt Pax Christi International sowohl das Verfahren, welches Hürden zur Aufnahme von Flüchtlingen schafft, als auch das konsequente Abschieben von Asylsuchenden, einschließlich derer, die von dem Konflikt in Syrien geflohen sind. Erneut rufen wir alle Mitgliedsstaaten der EU und andere Nationen dazu auf, die Bedingungen zur Aufnahme syrischer Flüchtlinge zu erleichtern und zu verbessern. Die Flüchtlinge sollten einen sicheren Zugang zu Europa bekommen. Flüchtlinge, die an den Grenzen Europas ankommen, sollten geschützt und Familien, die durch diese Krise getrennt wurden, sollten wiedervereint werden.

#### Vielfalt als Grundlage für eine gerechte Gesellschaft

Pax Christi International appelliert an alle religiösen Häupter in Syrien, miteinander den offenen Dialog fortzusetzen, um den Friedensprozess voranzutreiben und um die

gemeinsamen gesellschaftlichen und religiösen Werte zu erfüllen, die eine Grundlage für eine gerechte Gesellschaft bilden können. Pax Christi International glaubt, dass religiöse und ethnische Vielfalt eine von Syriens größten Stärken ist. Unterschiedlichkeit sollte entpolitisiert werden. Der Weg zum Frieden in Syrien bedarf einer Errichtung eines nachhaltigen und einschließenden politischen Rahmens, der die Rechte aller Syrier wahrt und ihre Verschiedenheit anerkennt.

Pax Christi International unterstützt Projekte seiner Mitgliedsorganisationen und die anderer Partner, um sie darin zu unterstützen, eine neue Generation von Anführern in den Gemeinden zu formen und um die Gemeindeeinrichtungen und Bürgerinitiativen zu ermutigen, sektiererisches Denken und Religionsfreiheit in einer integrativen und auf Recht basierenden Art zu thematisieren. Die Rechte aller Bürger sollten garantiert werden und verantwortungsvolle Bürger sollten eine aktive Rolle einnehmen, um die Freiheiten und die Rechte anderer Bürger und Gemeinden zu schützen.

### Friedensstiftung und Übergangsjustiz

Die internationale Gemeinschaft sollte darauf vorbereitet sein, mit dem syrischen Volk zusammenzuarbeiten um ein dynamisches Friedenskonsolidierungsprogramm zu unterstützen. Vertrauensbildenden Maßnahmen sollten so früh wie möglich beginnen. Um einen Prozess der Nachkriegsversöhnung zu erleichtern, muss ein gerechtes Verfahren festgelegt werden, das die Rechenschaftspflichtigkeit für Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit jeglicher beteiligter Partei einwandfrei prüft. Vorbereitende Untersuchungen sollten vom Internationalen Gerichtshof oder anderen entsprechenden Rechtsinstituten eingeleitet werden.

Brüssel, 5. März 2014